

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 2 (1916)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Druck u. Verlag von
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Sobald erschienen:

Die Rosenkranzgeheimnisse.

Praktische Anleitung
zum betrachtenden Rosenkranzgebete
von M. Arnet, Pfarrer in Wahlen.

Preis: 50 Rp.

Bischöfliche Druckerlaubnis. — Seitenzahl: 78.

Inhalt: Vorwort. — Einleitung. — Fünfzehn Betrachtungen über die Rosenkranzgeheimnisse mit je einer Nutzenanwendung und kurzen Gewissensforschung. — „Vermehre in uns den wahren Glauben“, „Stärke in uns die christliche Hoffnung“ und „Vermehre in uns die göttliche Liebe!“, drei Betrachtungen mit je einer Anwendung und kurzen Gewissensforschung. — Die wichtigsten Ablassbestimmungen. — Die Kreuzherrenablässe. — Die Ablässe von Papst Benedikt XII. — Der gemeinsame Rosenkranz. — Der lebendige Rosenkranz. — Die Rosenkranzbruderschaft. — Der Rosenkranzmonat.

Dirigenten

von Gesangsvereinen höfl. meine neuen Hmors.
Nummern: „Die fürchterlichen Wahlweiber“ und „Die engen Röck“, für Lächterchor.
Sende zur Auswahl: **Humoristika**, Choralieder, **Volkslieder** von Kühne, Gahmann, Dobler, Kronenberg und Wunderlin.
Hs. Willi, Musikalienhdlg., Cham.

Pension Spitzfluh am Schwarzsee

1050 m über Meer — St. Freiburg
Schönste, ruhige Lage am See. — Prächtiger Herbstaufenthalt. — Ruder- und Angelsport. — Zentrum für Bergtouren. — Pension von Fr. 4.50 an für Lehrer und Lehrerinnen. — Prospekt durch **Die Direktion**.
Auf Wunsch französischer Unterricht und Konversation.

Gewerbliches Rechnen

von K. Opprecht, Fachlehrer, für	Für Schüler		Lösungen f. d. Lehrer
	Einzel	Partie	
Holzarbeiter, gebunden - - -	2.—	1.70	1.50
Metallarbeiter, gebunden - - -	2.—	1.70	1.50
Mechaniker, II. Aufl. - - -	3.—	2.40	2.—
Maier, I. Band, leicht - - -	— .80	— .80	} — .80
„ II. Band, schwieriger - - -	— .80	— .80	
Wechselberechnen für Gewin- dschneiden - - -	— .80	— .90	—

Verlag Edward Erwin Meyer, Aarau.

Sekundarlehrer

mit St. Galler-Patent und militärfrei sucht
Stelle auf 1. Oktober oder event. sofort. Gute
Zeugnisse stehen zur Verfügung. Sich zu wen-
den unter 114 Schw an die **Publicitas A. G.**
(Haasenstein u. Vogler) Luzern.

Schweiz. Privatschule

in Zürich, abgekürzte Vorbereitungsschule für
eidgen. techn. Hochschule und die verschiedenen
Maturen. Unterricht in Gruppen von 4—8
Schülern durch erfahrene, diplomierte schweiz.
Fachlehrer, bescheidene Preise. Pension im Hause
oder Vermittlung in gute Familien. Beginn
des Semesters **Mitte Oktober**. Beste Referen-
zen zu Diensten. Auskunft erteilt der Vorsteher
Ph. Kohler, Gymnasiallehrer, Büchnerstr. 16,
Zürich 6.

Schweiz. Seminarlehrerverein

Die Herren Mitglieder, welche am Sonntag,
den 8. Oktober nächsthin am einfachen Nachessen zu
Fr. 1.20 teilnehmen wollen, sind höflich gebeten, das
spätestens am 6. Oktober dem Besitzer des Gasthauses
zum Thurm in Baden zu melden.

Namens des Vorstandes: **H. M. Reiser**, Rektor.

Einem Dienst für
unserer Sache
tun Sie, wenn Sie
für Ihre Korrespon-
denzen Postkarten
mit Reklame-Text
auf unser Blatt ver-
wenden. Solche Kar-
ten à 5 Rp. sind er-
hältlich von der
Geschäftsstelle der
„Schweizer-Schule“.

Das bekannte

Päpstliche Friedensgebet

ist zu beziehen zum Preise von Fr. 6.— für 1000 Stück,
Fr. 3.50 für 500 Stück, Fr. 1.— für 100 Stück und Fr.
0.60 für 50 Stück bei

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Insertate

sind an die **Publi-
citas A. G.** (Haasen-
stein & Vogler) in
Luzern zu richten.

Druck und Verlag von Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!“

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von S. A. M., Lehrer in A.

Serie II. Volksbibliothek.

103. Ab. Kolping: **Paul Werner**, ein armer aber grundbraver Handwerksbursche, bringt es zu Wohlstand und rettet den ehemals flotten Meistersohn aus dem tiefsten Elend. Preis 10 Cts.
Jüngling lerne hier Menschenkenntnis.
104. Ab. Kolping: **Das Lindenkreuz**. Ein Betrüger und Meineidiger, viele Jahre gegen seine Familie und Umgebung trotzig verschlossen und von Gott getrennt, findet an einem Fronleichnamsfeste seinen Seelenfrieden wieder. Preis 10 Cts.
Spannend und interessant, nur — wer sich teilnehmender Freudentränen schämt, der lege es ungelesen beiseite.
105. Ab. Kolping: **Alara** wird durch einen Metzgerburschen aus den Krallen einer Seelenverkäuferin gerettet. Sie stirbt nach jahrelanger selbstloser Aufopferung an der Pest. 10 Cts.
Schön und rein.
106. Ab. Kolping: **Ein Spielchen**. Ziemlich breit und eingehend wird das Leben einer ländlichen Kirchmeh dargestellt, um nachträglich zu zeigen, wie ein Spieler sich und die Seinen ins Elend treibt. Preis 10 Cts.
107. Ab. Kolping: **Zwei Nachbarn**, der eine armer Eltern Sohn, wird von frühester Jugend auf zur Arbeit, Entfagung und Gottesfurcht angehalten und wird glücklicher Familienvater, während der andere, ein gehätschertes, verwöhntes Herrenjöhnchen, mit seiner Familie ins Unglück kommt und im Zuchthaus endet.
Arm sein ist nicht immer ein Unglück.
Belohnte Wohltätigkeit. Ein blutarmer Tagelöhner schenkt einem noch ärmern fünf Silbergrößen, die Hälfte seines Vermögens, und erhält dafür schon diesseits den tausendfachen Gotteslohn. Preis 10 Cts.
Ganz liebewarm.

Stellenvermittlung für Lehrer u. Lehrerinnen

an schweizerische Institute. — Adresse an
109 Sekretariat V. S. I. V., Zug.

Das Kollegium Maria Hilf

in Schwyz umfasst:

1. Eine zweiklassige Verkehrsschule als Vorbereitung für Post, Telegraph und Eisenbahn;
2. eine vierklassige Handelsschule mit kant. Diplomprüfung;
3. eine sechsklassige technische Schule mit Realmaturität und direktem Anschluss an die eidg. techn. Hochschule;
4. ein siebenklassiges Gymnasium mit Literarmaturität. Hygienisch neu u. best eingerichtetes Internat.

Eröffnung 3. und 4. Oktober.

Für Anmeldungen wende man sich an das Rektorat.

Institut „Maria Hilf“ Wiesholz bei Ramsen

(Kt. Schaffhausen)

Haushaltungs-, Real- und Handelskurse.
Eintritt für's nächste Semester 9. Oktober.

Prospekt und nähere Auskunft durch
118 Die Oberin.

Einf. Buchhaltung

Selbstverlag von

Th. Nuesch, Sek.-Lehrer in Riehen
(Baselstadt.)

Sunge kathol. Lehrerin

mit sechs sehr guten Zeugnissen von allen Primarklassen und dem zugerischen Patent würde auf das Wintersemester eine Primar- oder Privatstelle annehmen. Gesl. Offerten unter 112 Schw. an die Publicitas A. G. (Haasenstein u. Vogler) Luzern.